

Königreich der Dämmerung

von Steven Uhly

Regie: Leonhard Koppelman

Komposition: Peter Kaizar

Bearbeitung: Leonhard Koppelman

Produktion: SWR 2017, 194 Minuten

Herbst 1944 in einer polnischen Kleinstadt. Die jüdische Widerstandskämpferin Margarita erschießt einen SS-Mann und findet Zuflucht bei dem volksdeutschen Ehepaar Kramer. Margarita gebiert eine Tochter, Lisa. Als Margarita auf der Flucht in den Westen stirbt, wächst Lisa im Nachkriegsdeutschland bei Marta Kramer als deren angebliche Enkelin auf. Erst als junge Erwachsene entdeckt Lisa ihre jüdischen Wurzeln und verliebt sich in Shimon. Er ist der Sohn der Jüdin Anna Stirnweiss, die als junges Mädchen jahrelang von dem fanatischen SS-Obersturmbannführer Ranzner missbraucht und mit der letzten Vergewaltigung geschwängert wurde. Ranzner hatte in Polen den Völkermord an den Juden exekutiert.

"Königreich der Dämmerung" erzählt von Deutschen und Juden über drei Generationen und verschiedene Länder hinweg - von 1944 bis in die 1970er-Jahre.

Frau Kramer: Hedi Kriegeskotte

Lisa Kriegeskotte: Alexandra Henkel

Schimon Safarty: Moritz Pliquet

Anna Safarty: Patrycja Ziolkowska

Pieret Safarty: Samuel Weiss

Erzählerin: Lena Stolze

Erzählerin: Barbara Nüsse

Erzähler: Christoph Leszczynsky

Erzähler: Stefan Hohnstein

Obersturmbannführer Ranzner alias Otto Kruse: Christian Redl

Daniel Friedel, Bernd Knern, Manuel Herder, Franziska Junge, Nadine Kettler, Antonia Labs, Wolfgang Pregler, Markus Scheumann, Samuel Stojanov, u.a.